

Gute Leistungen wecken hohe Erwartungen

Nein, die Osterstaffel 2022 fand nicht, wie von mir in der Ausschreibung fälschlicherweise geschrieben in Graubünden statt, sondern auf der Blasenflue im Kanton Bern. Aus den bekannten Gründen konnte die Staffel in den letzten zwei Jahren nicht durchgeführt werden. Bei der letzten Austragung 2019 liefen Nicole Hitz, Markus Hitz, Marita Hotz und Michael Wild sensationell auf den 2. Rang. Die Messlatte lag also ziemlich hoch. Dieses Jahr traten wir in einer leicht anderen Zusammensetzung an. Nicole Hitz ging wie damals auf die Startstrecke und lief ein souveränes Rennen. Auch Strecke zwei war mit Markus Hitz gleich besetzt, wie vor drei Jahren. Mit zweitbesten Streckenzeit schickte er Dani Hotz in den Wald. Dieser knüpfte gleich an der hervorragenden Leistung seines Vorläufers an und kam ebenfalls mit zweitbesten Streckenzeit zurück. So waren wir plötzlich in Führung und ich durfte als erster auf die vierte und letzte Strecke loslaufen. Der Lauf war ein regelrechter Vielposten-OL. Ganze 31 Posten hatte ich anzulaufen, inklusive Schmetterling und ordentlich Höhenmeter. Nach kurzer Angewöhnungszeit an den etwas ungewohnten Kartenmassstab 1:7'500 kam ich in einen guten Flow. Dann aber bei Posten 21 ist es passiert und ein dreiminütiger Fehler liess mich die Hoffnung auf einen Sieg begraben. Auf den letzten Posten ging es dann praktisch nur noch bergab (zum Glück nicht im übertragenen Sinn, sondern wortwörtlich). Was ich nicht wusste, war, dass mich meine Vorläufer mit einem grossen Vorsprung auf die Schlussstrecke schickten. Nach vier Strecken hatten wir so tatsächlich einen Vorsprung von 10 Minuten und gewannen die Osterstaffel 2022. Zufrieden und mit dem gewonnenen Osternest mit Schokolade und Ostereiern gingen wir nach Hause.

Verfasst von Rico Hübscher